n anderen: "It. Tas fieht set en Abichicalted to grobite Pepel Ithaufes): "Ein Ich möcht nich was haben se d. Stadt Hackheim elle, nachber 2

Dienstags, Donnerstags, Gomstags (mit isulte Bellang)
Berlag, verantwortliche Schriftlettung: hebrig Deelsba Etelon vs. Geschäftostelle in Hocheim: Massenheimerite. 25, 3.

Angeigen: tosten die 6-gespaltene Petitzeile oder beren Raum 12 Geunig, auswärts 15 Big., Reflamen die 6-gespaltene Petitzeile 30 Pfg. Bezugspreis monatlich 1.— Rm. Posticheckento 168 67 Frankfurt am Main.

mer 64

unaftit. 10.40

dallplattenfore nde der Jug

00; Rongert Berau: Fejiall

40-19.00: 19.25-19.45: 20

nd: "Die Mitie

iebensfirche gol

Jugenbbewiff

Dittagelosys e Landwirtid

in ber Ctal

Auf alle ber

desfestes bei 8

ngert des &

jaal, Juterm

meiftericaft 50 tifden Belle:

"Die herren 1—19: "Die hiebold. 19—1

olfsbilbung!

, St. Bith)

nann Reffer

nachrichten. 15 24: Bon

Bigennermuß

aftif. Anschlief

attenfonzer: 200 ed Wagner 200 lend, 15.55–160

art: Konzei

18.30-18.45 Bartenfreund. 19.25—19.35:

produnterrid

-92: Rony Numbfunferd

ofrit. Anschlich

challplattento

t. 17—18.30:

Balger; g &

a ber pharia

15-16: 2

Glodengelaute at

Dienstag, den 4. Juni 1929

6. Jahrgang

Belgiens Sonderwünsche.

Parifer Reparationstonferenz. — Was Belgien noch urter Bunbel Granfreich und Italien unterftuten ben belgifchen Antt. — Ein Borfchlag Strefemanns. — Amerita gu hatbnis ber Ronfereng. - Gin wichtiger beuticher Borbehalt.

Um die belgischen Forderungen.

Barifer Sachberstänbigentonferen; parationsfrage hat fich befanntlich auf einen Schlufbericht geeinigt - nur Belgien macht Edimierigleiten wegen feiner Conderforderungen au and. Es verlangt namlich Aufwertung ber mahrend Martnoten und bringt bafür die Rleinigfeit von bestaten bon je 25 Millionen Mart in Anrechnung. mine wird von deutscher Seite als viel zu boch be-Bie aus Baris berichtet wird, ift bas Schidfal ber fanbigentonfereng bon ber Regelung Diefer beigifchen ge abhängig.

Barifer Blatter berichten über eine bebeutfame Unter-Die Muffenminifter Strefemann in Berlin mit bem of Augenminger Strejemann in Detrik mit ben bölligen Gegenlichen ben beiberseitigen Anschaungen flarer herborbei. Strejemann joll sich bereit erflärt haben, n ach
bellig ber Pariser Berhandlungen über ben Poungplan Belgiern die Berhandlungen aufzunehmen. Der belgi-fandte habe barauf bestanden, die Marffrage vor bem ber Cachberftanbigentonfereng in Baris gu regeln.

Betit Barifien" fcreibt, der befgifche Standpuntt ber allem burch die Frangofen und Italiener fraftig ibt wahrend andere Sachverstandige ber Meinung an tonne eine Zwischenlosung derart versuchen, das om ibnne eine Zwischenlosung derart versuchen, das mit den Berbandlungen in der Markfrage beginne, dustein der Sachverständigenkonferenz aber unterohne ein Ende dieser Berbandlungen abzutvarten, bein hierdurch der Schlusbericht einen großen Leit Bertes berlieren wurde.

Der bentiche Standpunkt.

aus Berlin gemelbet wird, findet die Darftellung Abigen Breffe, wonach bon familichen allilerten andigen ein Drud auf die deutsche Abordnung im ber borberigen Regelung der belgischen Martjorbeunterzeichnung der neuen Reparationeregelung aus-berbe, feine Bestätigung. Rach wie vor scheinen die franzosen zu sein, die den bartnädigen Widerstand Ett bedingungelos unterftuben.

Reichsregierung sieht nach wie bor auf bem Stand-bag bie belgischen Martforberungen feine Fragen find, ben Aufgabentreis ber Sachberstandigen für die Repaigelung gehören.

Die englische Auffaffung.

Barifer Korvespondent ber Londoner "Times" teilt biebene Gläubigerabordnungen, unter ihnen die engfritten auf das entschiedenste die beigische Bebag Belgien eine Buficherung gegeben worben fei, ibericht nur bei gleichzeitiger Regelung ber belgionderforberungen zu unterzeichnen. Der Korrespon-mit jum Schluß auf die Besprechungen Dr. Strife-mit bem belgischen Gesandten in Berlin zu sprecht

Anichluf an biefe Aussprache gemachte Mitteilung. etuifche Regierung bereit fei einen Bertreter für bie Jungen mit Belgien gu ernennen, nachbem ein Noten-Biligen ben beiberfeitigen Regierungen ftatigefunberbe auf alliierter Geite nicht einheitlich beurteift. bentlich wurde die Anficht vertreten, baf Dr. Streienicht flar gestellt habe, ob dieser Borichlag auf Ginben Berhandlungen bor ober erft nach ber linfer-

Die Revisionsflaufel.

Breifimer zu vermeiben, fei barauf hingewiesen, bag ber deutschen Cachverftandigen mar. Gur die Relet war bereits ju einem früheren Beitpuntt eine ertielt worden und zwar in folgender gorm:

Beutschland die Durchführung des in Baris gwi-Sachberftandigen getroffenen Absommens auf Die unfragbar halt, tann es eine Rebifion beantragen. Swed hat fich Dentichland an ben Abvijorn Board am besten mit Aussichtstat zu übersehen wäre) zu ber seinerseits die Leistungsfähigkeit Deutschlands in hat. Der Aussichtstat ber Tributbant berichtet Leits an die Regierungen, die zu beschlieben haben, Bebiston des genannten Abkommens, d. h. eine ber in Baris getroffenen Bestimmungen, was die Joer in Paris getroffenen Deftimmungen Jahresraten ober was einzelne Beftimmungen wabtommens betrifft, zu erfolgen hat. Beratung der Rheinlandraumung in Madrid?

Nach einer Meldung der New Yorker "World" aus Paris wird dort in eingeweihten Rreifen bertraulich verfichert, daß Strejemann und Briand in Madrid die Frage ber Rheinland. raumung befprechen werben.

Das frangofifche Rabinett foll am Montag biefe Angelegenheit, wie auch alle Fragen, die fich aus ber Rriegsenticha. bigungeregelung ergeben, beraten haben. Amtliche frangofische Areife sollen auf bem Standpuntt fteben, daß Frankreich fich Zeit nehmen solle mit ber Entscheidung biefer Fragen, gleich-geitig aber Dentschland wissen laffen solle, daß es grundfahlich ju einer vorzeitigen Rheinlandraumung bereit fei.

Um die Regierungsbildung in England.

Ein Rabinett Macbonalb?

Die englische Presse nimmt als sicher an, daß der befannte Führer der Arbeiterpartei, Machonalb das neue Kabinets bilden wird. In einem bemerkenswerten Artisel nimmt der konservative "Abserper" zu dem Ergebnis der Parlamentswahlen Stellung. Das Blatt vertritt im Gegen-say zu sast allen anderen Stimmen die Ansicht, daß die Zu-jammensehung des Parlaments zwar innere Schwierigseinen bereite, aber den internationalen Gesichtsfreis klären werde. Die Stabilität des enraväsischen Kontinents beruhe auf der Die Stabilität bes europäischen Kontinents beruhe auf ber Bufammenarbeit gwifchen feiner brei bedeutenbften Staaten, Frankreich, Deutschland und Großbritannien. Riemand habe deutlicher gezeigt, als Ramfah Macdonald während seiner Rabinetiszeit als Außenminister, bag er sich diesex Tatsache be-

Die Beit rude nunmehr bant ber ruhigen Arbeit ber Barifer Sachberftandigen heran, ju ber es möglich fein werbe, ben Gelft von Locarno in Die allgemeine Politit ju übertragen. Das Ziel seine allgemeine Berständigung und der äußere Ausbend die Räumung des Rheinlandes. Das neue Parla-ment werbe entschlossen auf dieses Ziel hinarbeiten.

Ein merkwürdiger Spionagefall.

Der Spion lagt feine Dofumente liegen, Allerfei Bermutungen.

Befanntlich tamen die Brager Militarbehörden badurch auf die Spur einer Spionogeangelegendeit, daß ein Fluggaft, der vom Brager Flugplat nach Dresden geslogen war, seine Affenmappe versehentlich zurückgelassen hatte. Als man sie öffnete, sand man militärische Dokumente und Zeichnungen darin vor. Togs darauf telephonierte aus Dresden der Fluggaft, ber fich Friedl nannte und angab, Reichsdeutscher zu jein, an das Flugfommando des Fingplates, er habe dort eine Afientasche berloren, salls sie gesunden werden sollte, solle sie deim Bortier der Stodawerke in Brag adgegeden werden, wo sie der Staddskahitän des Artillerie-Regiments Ar. 2, Alois I., adholen werde. Tatsächlich sand sich am solgenden Tag der Staddskapitän T. deim Portier ein, wurde aber sofort berhaftet. Odwohl die Behörden noch strenges Stillschweigen bewahren, teilen Prager Blatter noch einige Einzelbeiten mit. So behauptet das sozialdemokratische Blatt "Bravo Bidu", daß die Spionage im Auftrage Zeutschlands erfolgt sei, doch ist dies Behauptung in keiner Weise erwiesen. an bas Flugfommando bes Flugplates, er babe bort eine Afienfeiner Beife erwiesen.

Die "Lidube Robing" bringt folgende Einzelheiten: Der Berhaftete betrieb Die Spionagelätigfeit ungefahr amei Jahre. Er hatte ben Intritt gu ben Gebeimatten bes tichechifchen Genes ralftabs, die in befonderen Stahlfachern verwahrt wurden. Die Untersuchung itellte fest, bal ber Rabitan aus ben Stahlfachern wichtige Geheimbolumente entwendete und fie auf furge Beit ins Musland brachte, Go ift er benn im Laufe bes Monats Mai zweimal im Flugzeng nach Dresben und einmal nach Berlin gefahren. Auch foll er auf feinen Reifen ein von beutichen Behörben auf ben Ramen Friedlander anogestellten Bag ale reichebeuticher Staatsaugehöriger gehabt haben und für feine Tatigleit etwa 8000 Mart monattich erhalten haben.

Andere tichechijche Blatter bebaupten, bag ber Berhaftete feinerlei Butritt ju ben Geheimafien bes tichechifchen Generalftade gehabt babe, sondern daß es sich um weniger wichtige Dofumente handeln soll, Auch wird er als fleifiger und jedr gewissenbaster Offizier geschildert. — Ein Spion, der seine Dofumente liegen läßt, scheint uns nicht gerade ein Meister iemes Sandwerls ju fein!

Wiederbeginn des Reichstags.

Roch feine Musiprache über die Barifer Ronfereng. - Fortfepung der Ctateberatung.

Der Reichstag nahm am Montag feine Plenarfinnigen wieder

auf. Der Brafibent eroffnete die erfte Sigung nach den Bfingitferien, die frart befucht ift, um 15 Uhr. Abg. Graf Weftarp (Dntl.) verlangte bie fofortige Be-

prechning bes

Ergebniffes ber Barifer Reparationstonfereng.

Die bentichnationale Graftion beantragte, bag ber Reichsaufen minifter noch in Diefer Boche bor feiner Abreife nach Dabeid eine Erffarung ju biefer Frage abache, bamit ber Reichstag in biefe Der Arbeitsplan: Ende Juni Schluf der Geffion.

Der Meltestenrat bes Reichstags hat über ben Arbeits. plan für bie nachften Wochen bernten.

Die Mehrheit bes Melteftenrates fprach fich bagegen aus, fich jest icon fiber bie Barifer Rriegsenticabigungeverbandlungen ansguiprechen. Gie will vielmehr über biefe Fragen fowie über bas Arbeitelofenverficherungsproblem und bie landwirtichaftlichen Fragen in einer Condertagung im Berbft beraten, Dentidnationale und Rommuniften ertfärten fich mit diefer Anffaffung nicht einverstauben und ffindigten an, daß fie im Plenum eine anderweitige Regelung beantragen wurben.

3m übrigen beichlog ber Melteftenrat, ben Ernabrunge. hausbalt gu Ende gu beraten und bann ben Birtichaftshaushalt gujammen mit bem Gefebentwurf über Bollfenfungen in Angriff gu nehmen. Bon Freitag an foll ber Sausbalt bes Innen-

ministeriums und in der nachsten Boche gunachit der des Boft-ministeriums und hierauf der Juftigaushalt beraten werden. Die Saushaltsberatungen und damit die Geffion follen Ende Juni ichliegen, fo bag bann die Commerpanje eintreten fünnte.

Mus bem Saushaltsausichug.

Im Soushaltsousschuß bes Reichstoges begann am Montag bie Beratung bes Saushalts bes Bertebrs minifieriums. Der Berichterstatter Dr. Quaah wies barauf bin, bag bie Barifer Berhandlungen ber Reichsbabn feine wefentliche Erleichterungen bringen würden. Er warne aber bavor, burch Tariferhöhung die Bettbewerbsfähigfeit Deutschlande erneut gu erichweren. Im Berlaufe ber Aussprache wurde namentlich die Frage bes Rraftmagenverfehrs, bes Luftverfehrs und ber Ranalbanten eingebend

Gin fogialdemofratifcher Abgeordneter feste fich für weitere Berabbrudung ber Bufchuffe für bie Luftfahrt ein und teilte mit, daß die Ansbildung eines Fliegers jum Beilviel bem Reiche etma 75 000 Mart tofte, Huch ein Bertreter bes Zentrums bemängelte die hoben Berwaltungstoften ber Lufi-Daufa und fragte, ob es richtig fei, daß bon 30 Millionen Ginnahmen nur etwa funf Millionen aus bem Flugdienft und die anderen aus Gubbentienen

Mm Schluft ber allgemeinen Aussprache wies Reichsberfehrsminifter Dr. Stegerwald barauf bin, daß die fünftige Stellung ber Reichsbahn fich in ben nächsten Tagen enticheiden werbe. Die Reichsbahn muffe aus ber internationalen Umflammerung beraus und barüber hinaus weitere Erleichterungen erfahren. Die Reichsbahn rechne im laufenden Jahre mit einer Einnahme bon 5,7 Milliarden, die Reichspost mit 2,6 Milliarden. Insgesamt dürfte die deutsche Bellswirtschaft für die Besörderung von Menschen, Rachrichten und Gütern jährlich els die zwölf Milliarden, alfo etwa den fechften bis flebten Teil den Bolfdeinfommens, ausjeben. Die Finanglage der Reichsbahn fei wenig befriedigend.

Die gablreichen Bugide auf Tariferleichterungen, Lohn-rhöhungen nim. tonne die Reichsbahn gegenwärtig nicht erfüllen, ba fowohl ihrer Tarifpolitif wie ihrer Anleihepolitif Grengen gefest feien. Es gebe nur gwei Doglichfeiten, entweber miffe bie Reichobafin ftarfer bon ben politifchen Berpflichtungen entlaftet verden, ober es milften ihr für Borgugstarife in ben Greng-zebieten und ühnliche Bwede Reichsmittel überwiesen werben. Tariferhabungen feien fur bie Reichsbabn in abfebbarer Beit aud-

wichtigen Frage nicht ausgeschaltet werde. (Lebhafter Beifal rechts, Lachen links.)

Lobe wies baranf bin, bağ bie Parifer Ronfereng

noch bie belgifche Frage gu erledigen habe und bag ber Bericht nicht bor Ende biefer Woche gu erwarten fei.

Abg, von Linbeiner-Bilbau (Dntl.) bedauerte, bag bie Reicheregierung nicht felbit zu ber bon Graf Beftarp angeschnittenen Frage Stellung genommen babe. Im Melteftenxat babe ber Augenminister mitteilen laffen, bag vor ber letten Juniwoche eine Er-orterung ber Parifer Konferenz im Plenum nicht stattfinden tonne. Der Reichstag tonne unmöglich ben Etat weiterberaten, ais wenn nichts geschehen mare. (Bustimmung rechts, Lachen lints.)

Der bentichnationale Antrag, Die Barifer Ronfereng noch in Diefer Boche im Reichstagsplenum gu berhandeln, wurde hierauf gegen die Stimmen der Deutschnationalen, Rationalfogialiften und Rommuniften abgelehnt.

Mit dem gleichen Stimmenberhaltnis abgelehnt wird ein nationalfogialiftifcher Untrag, ben Reichstangter berbeigurufen.

Das Saus feste bann die icon mehrmals unterbrochene gweite Beratung bes

Saushalts bes Reicherrnahrungeminifteriums

Albg, Tanten (Dem.) angerte Bebenten gegen bie Subventionspolitit. Insbesondere gebe es ber Dochkeelischere jest gut genug, bag fie auf weitere Subventionen verzichten tonne. Statt bauernber Bollerbohungen muffe man einen vernunftigen Musgleich ber Intereffen berbeiführen.

Abg. Rerichbaum (D. Bb.) erflatte, viele Abgeordnete mit doppelten und dreifachen Gintommen tonnten fich in die Rot ber Landwirtichaft nicht hineindenfen. Der Rebner verlangte größeren Bollichut für Dilch und Bieb.

Abg. Meter-Dannover (Deutid. Dann.) bedauerte bie gabl-reichen Entgleifungen von Steuerbeamten gegenüber notleibenben Landwirten. Dentichland tonne inmitten bon Bodichntgollfpitemen nicht allein eine Dafe bes Freihanbels bilben.

Rach weiterer Aussprache beriegt fich bas Baus auf

Dienstag.

rirag pos P el: "Garang эцет. 19.10and wir", get the. 20,15: nichliehend; Ed ermant m Strismold por uhiges Gelbit en bemerfict

jelbsterarbei üsteren Schaft Belt, die et Luben. logartige (be ne die führe Edith-ihre ichtent n halb aus ern und und intiger Weife. raf, hingeriff cheinung, chi och feurig Mugen tend

ft. Man per an ber Gerije 1 Lande" jel 1 Lande" jel 1 ferrige gelgt 2 ber gelgt 2 ber gelgt 2 ber gelgt fchaunte per fchaunte n schnerveiler vereitete Dire te sich wicks

m Balbe bes 3 Beins, aus e fliegen of for tropilite lithende, for the Rosen en hatte.

sung folge)

Lotales

Sochheim a. M., ben 4. Juni 1929

-r Bon ber Schule. Die Lehrerin Grl. Margarete Schreiner aus Caarburg Beg, Trier, Die der hiefigen Boltofchule mit bem 1. Mai do. 3s. ale hilfslehrerin übermiefen mar, murbe von ber Regierung in Biesbaben mit dem 1. Juni nach Bremthal i. F. abberufen. Ihre Rachfolgerin wurde mit dem gleichen Zeitpuntte die Lehrerin Grl. Margareta Gauer aus Biesbaben.

Ausflug ber Turngemeinde Sochheim nach Bad. Schwalbach. Um Sonntag, ben 9 Juni finden in Schwalbach bie Fauftballipiele in der Meifter- und U-Rlaffe ftatt. Bir haben in beiben Rlaffen eine Mannichaft vertreten und hoffen, daß fie gunitig abichneiben. Gleichzeitig wird hiermit ein Bereinsausflug verbunden, um hierdurch die Geselligfeit unter Gleichgefinnten ju beben. Wir werden poraussichtlich um 12 Uhr per Auto bier absahren. Intereffenten, welche fich bei der Fahrt in ben Taunus beteiligen wollen, tonnen fich bei herrn Staab, Bermalter ober bei Beren Rub. Sang, bis fpateitene Mittwoch, anmelben. Gerner fei hierdurch noch mitgeteili, daß diefe Boche in der Turngemeinde Arbeitsdienft ift; es muffen nämlich bie reftlichen alten Steine auf bem Turnplag geputt werden. Wir apellieren hiermit an ben Turnetgeift unferer Mitglieder fich abendo gur Berfügung gu ftellen, benn einig ftreben wir bem Biel entgegen, einig wollen wir ben begonnenen Bau vollenden und einig wollen wir den angeseiten Arbeitsbienit in Diefer Woche

Lage ber Rojen.

verrichten. Grifch gewagt ift halb gewonnen.

Balb werben fie anlieben, die vielbesungenen Tage der Rofen! Balb wird, im Rosenmonat, fich der Blume Königin entfalten, wird purpurue Blütenblatter anlegen wie eine Ronigin ihr Krönungsgewand aulegt, und füßen beraufchenben Duft wird fie in die milben, sommerlichen Tage fenden. Der Rosenstrauch wird wie ein Bunder im Garten fieben und der Dichter, ber am Rann porubergeht, balt ben Schrift an, und formt im Bergen Berfe fiber bir Rofe bes Commers.

Soldjen Tagen enigegen ju geben, die mit Rofen befrangt sein werden, ist Glied genug auf dieser, nunmsehr in Schönbeit lodenden Erbe. It Begliedung durch die Schöpferin Ratur, aus deren Küllhorn mit all den Blumen auch die Rose guillt, diese dumselängige berrichte Blume.

Rosen sind ber Liebe geweiht, dem Frühling der Menschen-kinder. Wo zwei sich lieben, schenken sie sich Rosen. Da bliben Rosen auf den Mädchenlippen, auf den geröteten jugendlichen Wangen. Da ist Annur und Duft und so viel sommerliche Freude, so det sind,

Noch find die Tage der Rojen!

Beiterborberjage für ben 5. Juni: Starter bewölft, jebods im wejentlichen troden.

Blindheit als Ausbenfungsobjett.

Durch die Zeitungen ging die Rachricht von ber Berurteilung eines Unternehmers in Frantfurt a. M. ju 3000 Mt. Gelbftrafe, weil biefer einen Bilbervertauf im großen betrieb unter Borgabe ber Berftellung ber Gegenftanbe burch Blinde und unter Anrufung bes Mitleibs. Bei ber Bernehmung gab der Angeflogte an, daß er nicht der einzige fei, sondern daß in Frankfurt noch mindestens 20 gang gleichartige Geschäfte existieren. Aus Offenbach lagt fich abuliches berichten. Dem Schreiber biefer Beilen ift ein Fall befannt, wo ein Taub-ftummer eine "Blinden- und Taubftummen Beichaftigungswerfftatte" betreibt, ohne daß bei ihm überhaupt Blinde befcaltigt werben. Anch bier werben Bilber und augerdem Berlenarbeiten vertrieben unter Anrufung bes Mitleids. Rommen bann reell arbeitende Blindenwerfftatten, fo wird ihnen der Berfauf ihrer Erzeugniffe ungemein erichwert, ba burch bie fortwährende Anrufung bes Mitfeibs bas Publifum fcon gang fopficen geworden ift und ben Berfaufern bie Gure weift. Was find überhaubt bie baubtberufe ber Blin-

ben? Es bat fich gezeigt, das Burften, und Mordmacheret Die einzigen einigermaßen borteilhaft ausführbaren Berufe find, auch von allen Blindenvereinen fultiviert werben. Abfat ber Erzeugniffe muß zumeift burch Reifende bewirft werben, ba ber Blinde nicht warten fann, bis ein Raufer tommt. Ein Appell an bas Mitgefühl lagt fich bierbei nicht immer umgeben, er geschieht aber meift burch einen Simmeis auf bie burch Tatigung eines Raufs bewirfte Beschäftigungsmoglichfeit ber Blinden. Bie aller foll bas Bublifum Die reell, ohne bas Berlangen von Mitfeidspreifen arbeitenden Blinden von ben Schwindlern unterscheiben? Lediglich badurch, dag es barauf achtet, daß alle Blindenwaren mit bem geseulich geschützten Blindenwarenzeichen (zwei fich bem Licht entgegenitredende Sande) berfeben find. Geichieht ber Berfauf nach Muftern ober Breisliften, fo verlange man einen Mustweis barüber, bag bie Wertstätte Inhaberin bes Schutzgefchloffen, da die Arbeitsgemeinschaft jur Forderung Des Blindengewerbes, welche bas Schutzeichen erreilt, Die Betriebe gur ordnungsgemäßen Anwendung verpflichtet und fie fonrolliert. Die Blinden find die wirtichaftlich fonvachften beut. fchen Staateburger, ein Appell an bas Mitleid fieht ihnen wohl gu, wohl aber auch ein Appell an die Behörben mit bet Bitte um Odun gegen bie, Die bas traurige Schidfal ber Blinben gu ihrem Borteil ausnugen.

Der rafende Tod.

Raum hat die icone Jahreszeit eingesett, ba mehren fich geradegu unbeimlich die Berichte über Motorrad. unglüde. Es ift zwedlos, einzelne Falle berauszugreifen, benn es bat ben Anichein, als follen beuer gang befonbere viele Zote und Rruppel bas Opfer unfinniger Raferei und Berrohung werden.

Unglud über Unglud rollt ab. Eltern gittern um ibre Rinber und die Erwachsenen bangen vor biefer mobernen Meufdenjagb. Go ruft ein Bater, beffen einziges Rind von einem Motorrad getofet, mabrend die Mutter ichmer verlett lourbe, in ber Galgburger Breffe bittend und flebend, Die Motorradiabrer mochten doch menfchlich und bernünftig abren, um weiteres Unglud ju bermeiben. - Diefer Anfforei nach Menichlich teit fpricht Banbe. Go weit mußte es tommen, daß man um fein bifichen Leben auch noch betteln muß. Bann und mo wird diefem Treiben ge. wiffentofer Rraftfahrer endlich ein Enbe bereitet? Sport in Chren, boch wo er andouernb Menichen in Gefahr bringt, viele totet und verfrummelt, muß ihm unverzuglich Salt geboten werben.

In ber Sauptfache bedienen fich bente innge Leute bes Motorrades. Bie rudfichtslos ein Grofieil unferer Jugend über ihre Unwelt benft, ift befannt. Genau fo, mit bem gieichen Draufgangertum, fahren fie larmend und wie befeffen burch Stadt und Laud. Es fehlt ihnen ber Blid fur Beit und Raum, Gie beachten nicht, daß fich unfer Strageninftem fantt feinem wogenben Berfebr in feiner Beife für blindmitiges Rafen eignet. Diefen Schadlingen gegenüber bebeutet bie bis-berige Langmut und Rachficht Sch wach e. Es geht um bas Beben von Autlern, Radlern, Jubrmannern und Jungangern, Die ber ichnellen Beweglichleit bes Motorrabes reftios ansgeliefert finb.

Bir wiffen febr wohl, bag nicht alle Motorrobfahrer fo unpermunftig find. Es gibt noch viele wirfliche Sportfahrer, Die wohl auf freier, überfichtlicher Strede ihre Dafchine fich austollen laffen, die aber fofort abbremfen, wenn fie an eine unüberfichtliche Strede ober in Die Rabe einer Ortichaft tommen. Berfiand muß auch bier der richtige "Begweifer" fein. Es tonnen boch die Kraftsabrer tein Monopol auf die Strafen verlangen? Da aber alle Ermahnungen bisber für eine gewiffe Sorte von Autfern Luft waren, ware es an der Beit, ftraffer gugufaffen. Wenn noch etwas helfen fann, fo durften es exemplarifde Strafen fein. Hebrigens bat bas Reichsgericht bereits ben Weg gewiesen, indem es ben Freilpruch eines Motorrabfahrers, ber angeblich infolge Unüberfichtlichfeit bes Terrains ein 335jahriges Leind überfiehr und totete, auf bob. Das Urteil brudte fich babin aus, bag ber Freifpruch vom Rraftfahrer biel gu wenig und vont Aufganger, ber mit bem gleichen Recht ben Weg benutt, gu biel berlange. Der Rraftfahrer burfe nur fo ichnell fab. ren, als es ben Umitanben entiprede und bag er febergeit jum Salten in ber Lage ift. Damit ift ber Coche ein Riegel vorgelchoben, benn in Rufunft wird für mandes Molorcabungliid ftatt Gelbftrafe entsprechenbe Geffen wegen fabrlaffiger Totung in Brage fommen

Für uns find Gefundheit und gange Glieder bin 3 i ge Bolfstapital, bas daber numöglich iaglich ich burch Unparficktiofelt Bester numöglich iaglich ich lich durch Unborfichtigleit, Robeit und Rudfichtslord, miert werden darf. Darum unberzüglich Einsicht ficht! Deutschland gablt weitaus die meisten Ras Diefe Zatfache berpflichtet!

Sandball. Die 1. Sandballmannichaft bet 240 Sochheim tonnte vorgestern bas Spiel gegen Miesbaden fiegreich mit 6.5 Toren beenden. Han lah es nach einer hoben Rieberlage ber Turngemei fonnte boch Wiesbaden bereits in den ersten 10 get 2 Tore vorlegen. In turgen Abständen folgten von Sochheim und turg vor Salbzeit glich Die aus, jodaß mit 3:3 die Blage gewechselt wurden. 2. Salbgeit hatte Biesbaden ben Wind als Bunber und legte noch 2 Tore vor, dem Sochheim weiten gegensette und das Endresultat mit 5:6 jugnflochheim berstellte. Unsere 1. Mannichaft hat bemiefen, daß fie befähigt ift in ber A. Rialie int. tonnie fie boch vorgestern ben A. Reifter ichtagen. hatte bas Rejultat auch anders lauten tonnen ust unbedingt Bflicht eines jeben Spielere fleifig bas Il gu bejuchen, damit bas nachite Treffen gegen 20 überzeugender ausfallen möge. Rur burch fleibiet tann in den tommenden Berbandsspielen die Reit errungen werben. Rächfte Ubungsftunde Donnergist Dienstag Abend 8,30 Uhr bei Bme. Roft Gpid famulung.

Die nächfte Frembenvoritellung im Staatsiffeelf fies Saus) findet am Camstag, ben 15. Juni be bit Mufgeführt wird in ber neuen Inizenterung bit "Carmen". Oper in vier Alten von Georges Biget tellungsbeginn: 19 Uhr, Ende: gegen 22.15 Uhr. trittspreise: von 1 bis 3 Mt. Kartenbestellungen bis Samstag, den 8, Juni mittags entgegengenom

In Rom

von Biarrer Berborn, Sochheim am Dain-Si. Meffe in der Domitilla-Ratatombe.

Dben in der Katafombe befindet fich die Bafil hl. Rereus und Achilleus, die im 8. Jahrhundet ein Erdbeben jum großen Teil zerftort wurde, Ruinen erft im Jahre 1874 wieder aufgefunden bier bielt ber Grabitate Rifer Biller Dier hielt der Ergbijchof Bijani für die Bijger eintifitalmesse, in der der geistliche Führer des Pilot Domfapitular Dr. Gröber-Freiburg, predigte, bessen bie Rriefter bas Pres besien ltiegen bie Priefter bes Pilgerauges tiefel Ratotomben hinab und feierten bort in ben Grobfammern in ben ber ber ber ber ber bei ben ber Grabfammern, in benen Rotaltare aufgeftelli find Megopfer. Seiliger Schaner erfüllt ben Bilger in gewaltigen Gruffen, Die fich weithin in Der pon Rom unter ber Erbe hingleben. 2Bie ein aus längst verflungenen Tagen tommt es ihm got er auf Schritt und Tritt den Dentmälern pete Jahrhunderte begegnet, hier im Reich bes Tobes Moders. Er hat die Erinnerung an das glorreid fo vieler Blutzeugen und Glaubenshelben fatigal Mugen. Gin jeder feiner Schritte berührt bluige Marinterboben; umgeben von einer Legion von wandert er bahin. Da fteht er nun in einer gib am Altare und feiert basfelbe bl. Opfer, dem bie Gruften ber Rotatomben rubenden erften Chrifte unter Lebensgefahr beigewohnt haben. Bor fich it Graber, alle leer. Bielleicht lagen in ihnen ein den von Martyrern und Martyrerinnen, Die Det Blalmengefang und Jubelhomnen bei qualmenben lichte beigeicht wurden; vielleicht waren es Belegt eines natürlichen Todes ftarben und bort ihre fanden. Wer fann es jagen? Ihrer Fürbitte ent fich gang besonders, ba er an ihren Grabern be

mollen fdien Es war brei Uhr nadmittags und bech buntel auf ben Strafen, bag bier und ba geit Lichter eingeschaltet waren. In ben Laben und brannte ban Och fenten. In ben Laben und

führenbe Sand bes Baters, ohne feine heitert, feil und mahnenbe Stimme gu vernehmen, aber fie fie dem Kindesalter entwachsen; heute fühlte fie und selbstewußt; was sie vor Jahren verwirt gibt taubt, das beobachtete sie jeht mit dem flaren beften mittenationen Gestelle mit dem flaren festen, willensstarten Entichluffes.

Wie bie ichlante Geftalt jo regungslos baffan bunflen Trauerfleibung, bas Saupt ftols entit das blaffe Geficht umwafit von ben weichen des blonben Snares, die blauen Augen in Ernft, aber nicht in bufterer Mutlofigfeit auf fibereilenben Menschen gerichtet, mußte fie bie samteit ber Boribergehenben erregen, In Det ben einige herren fteben und blidten ihr neugl Ohne einen Bug von Berlegenheit in Den

Geficht wandte fie fich ab. La fat fie einen grauem Paletot bahereilen und fich fuchend

(Prottichand

3wei Welten.

Roman von D. Elfter. Coppright by Greiner & Comp., Berlin 28 30. (Rachbrud verboten.)

Entgildt ichweifte bas Ange über bie weite sonnige Ebene, in ber im fatten Grun ber Garten Die Farmen eingebettet lagen; himmeg über bie Stabt mit ihren raudenben Schornfteinen und ben jum wollenlofen Simmel emporragenoen Rirchturmen; weiter fort in bie nebelblaue Berne bis ju ben Gelfengebirgen, Die Die Grenge gegen Merifo bilbeten und ben horizont mit ihren abgernnbeten und bod; beutlich fich gegen ben himmel abhebenben Ronturen nach Beften abichloffen.

"Das ift meine Belt!" fprach Edith mit tiefer, leicht bewegter Stimme, ale fie nach bem Diner, an ber Bruftung ber Beranda ftebend, ben Grafen auf bie herborragenben Buntte aufmertfam machte.

Und ber Graf beugte fich über ihre Sand und flufterte

gartiid):

Es foll auch die meinige werben, Dif Ebith." begeben hatte, pflegte Billiam Griswold bet eleftrijchem Licht auf ber Beranda noch die Zeitungen zu lefen. Be-haglich in ben Seisel zurüdgelehnt, rauchte er seine turze Pfeise und ließ die Augen über die Zeisen ber amerikanijden und beutiden Blatter ichweifen.

Mud; beute abend nahm er ben gewohnten Blat ein, nadbem er ben Gaft auf fein Bimmer geleitet hatte. Aber bie Beitungen blieben unberfihrt auf bem Tifde liegen, die Bfeife rubte unangezundet in ben Sanben, und finnend beobactteien feine großen, ernften Augen bas mannigfaltige Getier, bas bas helle Licht ber Birnen amidwirrte.

Da legten fid ploplich gwei Arme um feinen Raden and eine weide Bange ichmiegte fich an bie feinige. "Du bift es, Gbith?" fragte er mit gartlichem Lacheln. "Id; glaubte, bu feieft icon gur Rube gegangen,"

Id, bermag noch nicht zu ichlafen, Papa," entgeg-nete fie, "ohne bir eine wichtige Mittellung gemacht zu haben. Id, bin enischloffen, ben Antrag bes Grafen an-

Ein finftecer Bug machte fich auf feinem Gefichte benteribas

Saft bu nicht genug an ber einen Demutigung, th?" fragte er im verhaltenen Born. Edith richtete fich ftolg embor.

"3ch will jene bemütigen, die uns verachten gu tonnen

ullnb wenn ber Graf erfahrt . . .

Er wird es nicht erfahren. Er beutt ju groß und chrenhaft, um nach ber Bergangenheit beines Lebens gu priden. "Taufdeft bu bich nicht in ihm?"

"Nein, ich habe ihn gepruft. Er vermahlt fich mit Ebith Griswold, Der frei geborenen Tochter biefes Lanbes, beiner Tochter, Billiam Griswold - nicht ber Tochter jenes beutschen Offigiers, ber feit breifig Jahren nicht mehr lebt. Die Bergangenheit ift ausgelofcht, fie foll für und tot und begraben fein. Du haft bir ein neues Beben gezimmert und wir, beine Rinber, haben mit feiner traurigen Bergangenheit nichts ju tun. Auf ber Bobe bes Lebens will ich fteben und jene Welt ju meinen

Bugen feben, bie bich, meinen Bater, ausgestogen bat!" "Mag es fein", entgegnete Griswolb und fentte in eruftem Ginnen bas graue Saupt. "Moge ber Simmel bir Glud und Frieden beicheren." Er tiffte fie auf die Stien und entfernte fich in bas

Ebith trat an die Bruftung ber Beranba. Um naditbuntten Simmel leuchteten in tropifcher Pracht bie Sterne, als iconfree Sternenbifd bort unten am

Junere bes Saufes.

füblichen Sorizont bas Areng bes Gubens 3hr leuchtet über meiner Belt, ihr ewigen Sterne" flufterte fie. "Ihr leuchtet auch über ber anberen Belt. Ihr verbindet bie fernften Belten, wollt auch fiber unfer Leben lendsten im ewigen Glange . . ."

12. Napitel. Der Rovemberregen riefelte in unaufhörlichen Stro-

Rach beenbigter bl. Melje ichreitet ber Beine Ratatombe weiter, Die Stätten ungegählter anen auf bas Pfiafter Berlins nieber, beffen giber ger Schmubbret fich an bie Guge ber eitig ber Daftenben bestete und ihr Weitersommen vergeger

brannte bas Licht fast ben gangen Tag; in bie ich in bie Saufer hinein erstredenben Rammen es bet foldem Wetter überhaupt nicht bell, elat Dammerung herrichte in ihnen.

Auf ber Blattform ber breiten Treppe, Die Boisbamer Bafinhol nach bem Botsbamer Blag if führt, ftand Marianne Barnftebt und blidte mit ichenen Augen auf bas Menschengewege und bie brochene Wagenreihe in der den Bahnhof bestell

Bor einigen Jahren war sie einmal mit bas in Berlin gewesen, noch ein halbes Kind, bas berhohlenem Erstaunen bas weltstäbtische Treibes achtete.

heute ftano lie allein in ber großen Belt-



Begraved nener den in Botebam bameifter fcaften Rennfahrer Die genen Geschwindi

tine Sand, fo oft e

Unftrengung, mi

mall bie Gallericer

Beden der Camp

bon Stlavenhanber

ondern con Chi

nicht Die Stlaven

für die große l

ale die Zeit ber

Ehrifti ihre Unge

tomifchen Raifertun

ber Marinrer und

Dermijdien fich fchr Der Liebe bervorge

in Camen taufendf

usgen. (3 wei Dot er Arbeiter aus Eff an in voller Jahrt menden Afchaffenbi Die Folgen bes 31 orrebjahrer blieb f guhrer des Antos - Unterhalb Behborf mit feiner nahm die Heberhe Men Rotflügel, ber berlette. Im Beb mburg, (Bieder) Beteinigung ebem Interie Regiments Countag, den 9, Jun

ber Begirfsbauernf it ber Durchführun und dabei folgendes ber fibliche Begr Dies Am Conning aleichfalls in d e Rundgebung, undes, Sofbesiger Daran anichli en und ein Reit- un open geplant.

denburg, (Feuer un.) Bei der Gei der burch eine ut bebergte Bugreifen andenunden an ber Meidern guzog, w Ulden von den ro

erbriid. (Bon b getotet.) rer Beter Benle Gleifes beichafti Birliditich. Schl ein Stud mitg beriebt, daß er im at 55 Sabre all u

Mari Rbg. (E ot a r morgens fruh anigefunden, Rac he tragifde Weife em Badofen em Biteft Roos belle menthucteu. Senheim, (Muf de

Alls ein aus n Bahnübergang en wollte, fam ein thten Angenblid Dierbei ram Blafel und murbe fo hende Geffarent age former the Glieber und lich taglie und Rudjichtslondin ch Einsicht und fo meiften girth

chaft bet Ten el gegen Einstenden. Nach In Turngemein n erften 10 90 ben folgten it glich gBiel felt murden. als Bundes heim weiter 5:6 gugun nichaft hat A.Riaff: 30 ter jalagen n fonnen un fleißig bas In n gegen gia burch fleißige elen die Rei e Donnergtag e. Rojt Spil

Stantstheaft 5. Juni Ds. 36 Jenterung bit Seorges Sizel.
en 22.15 Ust.
nbestellungen m

n am Main Ratafombe. fich die Baff Jahrhunder aufgefunden u die Pilger eine rer des Pilges predigie. 2 t in ben afgeftellt find

den Bilger it in der Uni Bie ein nt es thm pol mälern perge bas glorreid elden tatfal rührt bluig Legion pon in einer G pfer, bem bie rften Chriften L. Bor fich. ihnen einmal nnen, bie bos i qualmenden ren es Beles bort ihre Rus

et der Befub igezählter In

und da serri caben und gar Tog; in dicte en Röumes he hell, gial

reppe, die jed mer Plaß ber blicke mil en ge und die end huhof begreen al mit three Lind, bas pi ifche Treibes

hen Welt, etc. e heitere, gest en, aber hest fühlte sie in berwirzt m floren

islos baffand ftola empote veichen Belli ugen in

igfeit auf gu te fie die ge Ihr neuglich fie einen geit

Portfebung

Fürbitte emp ber eilig per men perfor

Segraves nener Weltrefordberjuch.

ben in Botsbam jur Austragung gelangen-pameisterschaften für Motorboote wirb ber Rennsahrer Major Segrave bersuchen, Benen Beideninbigfeitereford für Rennhoote

line Sand, jo oft er lie ausitredt, um im bufte-Buntel fich por einem Gehltritt gu ichunen. Welche b Anftrengung, wie viel Schweiftropien hat es im all bie Gallerieen, Kapellen, Wege und Gange Beden ber Campagna berguftellen? Arbeiten bon Stlavenhanden wie an ben romifchen Rais londern von Chriftenhanden geleiftet murben. hicht die Stlavenpeitiche fondern bie Liebe und ing für bie große hl. Gache Chrifti. Mus Diefen leg bas junge Chriftentum beraus und eroberte als die Beit ber Berfolgung ju Enbe war und Chrifti ihre Ungerftorbarteit bem melibeherr. tomifchen Raifertume gegenüber bewiesen hatte. ber Marinrer und ber Schweiß ber driftlichen Dermijdten fich fonell und innig unter ber Erbe bet Liebe hervorgegangen, entiprog Diefem be-in Samen taufenbfaltiges Leben.

Aus Nah und Fern

Ringen. (3 wei Motorradunfälle mit töd-Rusgang.) Ein beim Legen der Gasfernleitung den in boller Fahrt mit einem aus der Gegenrichmenden Afchaffenburger Personenkraftivagen zu-Die Folgen des Zusammenstoßes waren gräflich. vradsahrer blieb mit zerschmettertem Schadel tot ar Führer des Autos erlitt durch Glossplitter schwere Bethorf mit feinem Motorrad ein Aufo ju übernahm die Ueberholungsfurve zu furz und geriet ihren Kotflügel, der ihn zu Boden warf und lebensteriebte. Im Behdorfer Krankenhaus ist er ininen Berleuungen erlegen.

amburg. (Biedersehensfeier.) Die famerad-Bereinigung ehemaliger Angehöriger des Land-enterie Regiments Rr. 20 halt ihre Wiederschens-Duntag, ben 9. Juni, in Limburg im Evangelischen

mienbieg. (Raffauifder Bauerntag.) Der ber Bezirksbauernschaft bat sich in seiner letzen nit der Durchsührung des nassauschen Bauerntages und dabei jolgendes beschlossen im damstag, den ist der übliche Begrüßungsabend in der Turnhalle der übliche Begrugungsabene in Die Bertreter-ung gleichfalls in der Turnhalle statt und auschlie-gen Rundgebung, bei der der Fuhrer des Thurinanbes, hofbefiber Glaatsrat Bofer, Die Bauptrebe Paran anschliegend ift Die Borführung bon und ein Reit- und Jahrturnier der naffanischen bben geplant.

denburg. (Feuer bei ber Fronteich nam 6-lion) Bei der Feier des Fronteichnamsfeltes ent-Swiftbenfall bei ber Brogeffion baburd, bag amalitat icher burch eine umfturgende Rerge Gener fingen. bebergte Bugreifen eines Mannes, ber fich babei erandwunden an der rechten Sand und Beichädigun-Aleidern gugog, wurde verbindert, daß die Gewanlichen von ben raich um fich greifenden Glammen

tbriid. (Bon ber Rangiermaschine do getötet.) Im Bahnhof Bingerbrud war hrer Beter Beples aus Bacharach mit bem Aus-Meifes beichäftigt, als eine Rangiermaschine in liteficifief. Senles wurde vom Tenber ber Maein Stud mitgeschleift und an Ropf und Bug berlett, daß er innerhalb weniger Minuten ftarb. 55 Jahre alt und hinterlagt Frau und zwei

aboring, (Totaufgefunden.) In ibrer Bobin morgens fruh ber Architeft 25. Roos und feine aufgefunden. Nach den Reststellungen find die Ehe-ne tragische Weise aus dem Leben geschieden. Es bent Badofen entstront, wodurch beibe vergiftet Acordneten.

enheim. (Auf bem ungeficherten Babn-8) Als ein aus Worms tommendes Auto ben Bahnübergang zwifden Radenbeim und Bobenten bollte, fam ein Bug gefahren. Der Autolenter esten Angenblid seinen Wagen in den Strafen-Mofel und wurde schwer beschädigt.

A Ruffelsheim. ("Laft bie Opelber waltung in Ruffelsheim!) Deffifche Rreife baben an ben Prafibenten ber General Motore Company einen offenen Brief gerichtet, in dem es n. a. beiftt: "Die Gerüchte, welche feit einiger Beit in being auf die Berlegung der Opel-Haute ein außerordentlichen nideren Stadi zirfulieren, berühren in außerordentlichem Maße die Lebensinteressen des bestissen Bolles. Die ganze Bevöllerung Gessen wurde sich, nachdem sie die schwierigen Zogt ber industriellen Entwidlung mit durchgemacht bat, start in ihren Lebensinteressen beengt sühlen, wenn die beabsichtigte Aenderung durchgeführt würde. Wir haben dis seht unter schwierigen Umstanden unteren Staatsbaushalt im großen und gangen im Gleichgewicht erhalten, obwohl uns von Berlin aus feine genugende Giffe guteil wird. Die Abwanderung des Opelforen Sauptburos nach einer preufifden Stabt mußte für Seffen einen ungeheuren Ausfall an Steuern bebeuten, ber fich fowohl in unferem Staatsbudget als and in unferem privaten Saubel im allgemeinen negativ fühlbar machen wurde." Bum Schluft beift es: "Bir hoffen zuversichtlich, daß die Berlegung tatsächlich nicht ernstlich in Erwögung gezogen ist und werden in biesem Falle alles ausbieten, um dem gemeinschaftlich vorwärtistrebenden amerikanisch-deutschen Geist bier die Grundslage für ein angenehmes Wirken zu schaffen.

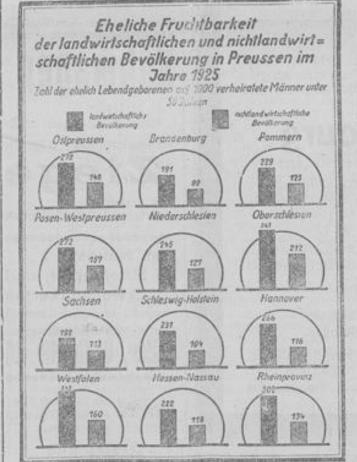
Bon der hiefigen Kriminalpolizet wurde der 20jabrige Rauf-mannsgebilje R. auf dem Poftami 14 in dem Augenblid feitgenommen, als er einen, bon einer Dame erpregien Geldbetrag in Empfang nehmen wollte. Er hatte eine Frau U. unter Drobung mit einer Anzeige bei der Staatsanwaltichaft bewogen, Diefen Betrag auf bem Boftamt 14 aufzugeben.

Frantsurt a. M. (Raubüber fall.) In der Racht vom 30. jum 31. Mai gegen 2 Uhr wurde in der Bahnuntersührung der Hafensteaße ein ortstremder Krastwagensührer, von einem Undesannten, der sich angedoten hatte, den Beg zu zeigen, übersallen, zu Boden geschlagen und seiner Barschaft berandt. Der Berlette wurde von dem Robling über das Geschaden auf die gesche Gabrhahn geschieden des Burgagesteines auf die tiefer liegende Gabrhahn gelander bes Burgerfteiges auf die tiefer liegende Fahrbahn geworfen, mo er langere Beit bewußtlos liegen blieb. ber, wie befannt wurde, in den Berbergen ber Altftabt berfebren foll, wirb wie folgt beschrieben: Anscheinend Araft-wagenführer, 27-28 Sabre alt, 1,60-1,65 groß, fraftig, bartlos, gerade Saltung, Narbe an ber Strin ichrag über bem Rasenbein. Tater trug einen abgeschoffenen Sportaugug, blaue Dune mit Lederschild.

A Franffurt a. M. (Folgenich were politische Schlägerei.) In ber Racht gum Conntag fam es in ber Rabe bes Domplages zu einer Schlägerei zwischen politischen Gegnern, hierbei murbe ein Arbeiter angeschoffen, fo bag et mit einer Beinverletjung ins Rranfenhaus gebracht werben nufte. Wie es beißt, foll ber Berlette ein ruffifder Rommunift fein.

A Frantsurt a. M. (Ertrunten.) Beim Baden im Main ertrant der Schüler Philipp Kan. Die Leiche wurde geländet und nach dem Hauptstiedhof gebracht.

A Offenbach. (Lebensmübe.) In Seilbronn erhängte sich der feitherige Wirt des Waldheimes bei Rumpenheim, Sch. Die ihm gehörige Sofreite ist vor einiger Zeit versteigert worden, so daß er sich wohl aus diesem Erunde das Leben genommen haben bürfte.



Die eheliche Fruchtbarfeitogiffer ber landwirt. fcaftliden Bevölferung in Preußen mar mit 251,8 auf 1000 unter 50 Jahre alte verheiratete Männer um rund 90 v. S. höher als bie der übrigen Bevölferung mit 131,6 auf Taufend (ohne Berlin). Sobe Geburtenhäufigkeit ber landwirtichaftlichen Bevollerung finden wir in ben Brovingen mit porherrichenbem Rlein. und Mittelbefig, wo also eine gabireiche Bauernichaft egiftiert, in den Brovingen mit ftart tathollicher Be-

völkerung, sowie in den öftlichen Grenzprovinzen mit statt erung, sowie in den öftlichen Grenzprovinzen mit statt er ich ich er Rasselligern der michtland wirt. schaftlichen Bevölkerzung werden in den meisten preußischen Provinzen in erheblichem Maße durch die niedrige Gedurtenzahl der Großtädte beeinflust, woraus sich im presentlichen der auch in unserm Schaubild aum Ausbruck weientlichen der auch in unserm Schaubild zum Ausbruck kommende große Unterschied zu den Zissern der Landwirtschaftlichen Bevöllerung erflärt. Mit Ausnahme von Dber schließen, wo die eheliche Fruchtbarkeitszisser nach 212 auf 1000 unter Gosährige verheiratete Männer beträgt. tit biefe in allen anderen Propingen bereits weit unter 200 gesunten; am niedrigsten ist fie in Brandenburg mit 90,3 und Schleswig-Solftein mit 103,7 auf 1000. Gang besonders hoch ist der Unterfoled zwischen ber Geburtenhäufigfelt ber landwirtichaftlichen und ber übrigen Bepollerung in ber Broving Sannover.



Ein weiblicher Rriminalfommiffar. 3m Berliner Bolizeibrafidium ift als erfter weißlicher Kriminaltommiffar Fraulein Dorothea Freudenthal angestellt worden.

A Gelnhaufen. (Ein weiteres Opfer bes Get-tenbacher Araftradunfalles.) Wie genielbet wirb, ift im Sananer Landestrantenbaus nunmehr auch ber in ben 20er Jahren ftebenbe Gafmirtefohn Beter Ginichup aus Langenfelbold feinen bei dem Bufammenftog mit einem Ber-fonenanto erlittenen ichweren Beriehungen erlegen. Das orfte Opfer dieses Unfalles, der Schubmacher Frih Safner, ftarb befanntlich bereits auf bem Transport nach bem Rranten-

A Glegen. (Ein Gießener Studentenheim gelegt. Brof. Dr. Eger legte bar, wie burch ben Geist ber Frontgeneration ber Studentenlejdigt ber Gedante ber Selbstblie und ber Studentenbeim Bewegung erftanden ift, ber auch in Gliegen jur Tat wurde und ein Denfmal für die feldgraue Gludentengeneration wurde. Go foll bas neue Beim ein Sammelpuntt ber Beften bes Boltes jum Dienft am Bolfe merben. Staatsprafident Abelung wurdigte die Opfer bes an Enfbehrungen reichen deutschen Bolles, das fich damit an die Spipe ber Rulturnationen gestellt bat. Brof. Dr. Bergog (Giegen) murdigte neben den großen Berdiensten des Reiches, des beifischen Staates, vieler Spender, vor allem die des Schopfers des Beimes, des Studentenvaters Prof. Dr. Eger und der opfetfreudigen Studentenschaft. Der Bertreter der Studentenschaft banfte allen Mitbelfern am Werf und gab die Bersicherung, daß die Studentenfchaft nicht nur am Bau bes Beimes, fondern auch am Baue bes Baterlandes mitarbeiten merbe.

A Marburg. (Der 4000, Stubent.) Der für die Geier bes 4000, Studenten angesagte Dammerichoppen finbet nicht ftatt. Dafür hat Burgermeister Dr. Müller bem Stubenten eine goldene Uhr mit Widmung verlieben.

A Marburg. (Ein Chepaar bom ftürzenden Fubrwerl getötet.) In Cappel bei Marburg schlug aus bisher unbesammer Ursache bas schwerbeladene Solzsuhrwert bes 32 jährigen Landwirts Ludwig Damm aus Cappel um und begrub ibn und feine Ebefrau unter fich. Mit Silfe bon borbeifabrenden Automobiliften fonnte die Frau nur noch als Leiche unter dem Bagen beworgezogen werben, wahrend der Mann fo ichwere Berlesungen erlitt, daß er furg nach feiner Einlieferung in die Marburger Minif fiarb Die Sernnglüdien hinterlaffen gwei Rinder im Alter bon 10 und 12 Sabren.

A Raffel. (Bufammenbruch im Bangewerbe) Dit Berbindlichteiten in Sobe von rund 550 000 Mart bat bas Bangefchaft von Beinrich Friedrich feine Zahlungen eingestellt. Die Forderungen der nicht bevorrechtieten Glanbiger belaufen fich auf 321 000 Mart. Am figelich in Mitleidenschaft bei biefem Zusammenbruch werden fleine Sand-werfer gezogen, die teilweise bedeutende Summen verlieren.

A Deppenheim. (Buden Inphuserfrantungen in Geppenheim.) Bu ben Tophuserfranfungel in Welbeutheim wird von guftandiger Stelle mitgeteilt, bag es fich um eine relativ geringe Angabl bon Rrantbeitofallen banbeit. In gangen wurden in Seppenheim bis jeht 28 Erfranfungen leftopfellt. Die Urfache Siefes epidemifchen Auftretens bon Unterfelbstupftes, um ben es fich handelt, ift mit Sicherbeit noch nicht feitgestellt. Es wird bermittet, bag leichte Fälle schon er vorigen Rabres auftraten, van der Bevölferung rber nicht beachtet wurden. Es find behördlicherseits Mag-tahmen in größtem Umfange getroffen worden. Reben ber treugen Ueberwachung der Gasthäuser, Beaussichtigung der Bevollerung, insbesondere ber Edullinder und ftrenge Durchführung ber Anzeigepflicht werben Schubimpjungen ber Beeolferung mit Thophusferum vorgenommen. Grund jur Beanaitianna liegt nicht bor.

Lorid, (Tödlicher Autounfall) Ein mit Ausftüglern befehtes Auto erlitt im Lorider Bald einen Achienbruch, Ale die Infaffen ausstiegen, fliste ein Motorradfahrer borbei und erfahte ben Schmiedemeifter Schwobel, Bater bon gwei Rindern, ber fo beftig ju Boben geworfen wurde, daß der Tod fofort eintrat.

Schweres Brandunglud im Kreife Cofel.

Bier Berfonen verbrannt.

In Biegidit bei Cojel (Riederichteften) broch auf dem Grundfelid des Bleifchermeifters Bajoneght ein Gener aus, bas mit rasender Geschwindigseit um sich griff. Im Dachgeschop bes Saufes wohnte der Maurer Josef Bajonczof, ein Bruder bes Sausbesibers, mit seiner siebenlöpfigen Familie, bon ber vier Versonen in den Flammen umgesommen find. Die Fannilie schlief und erwochte erst, als die Bohnung bereits volltommen in Blammen ftand und ein Entweichen nicht niehr möglich war. Die Frau bes Maurers fprang ans bem Fenfier, ebenfo faunte der Mann fein fünglies Rind fiber eine Beiter ins Freit hinausretten. Nur mit Mube gelang es dem Manne, die Bobnung durch bas Genfier zu verlaffen,

Die fibrigen Bewohner, die 54jährige Marie Pajoneght und brei Kinder im Mier von 16, 6 und 21. Jahren wurden von bem jufammenfturgenden Sausgiebel berichuttet und find bis jur Untenntlichteit verbrannt. Die Leichen tonnten nach finnbenlangen Bergungearbeiten in bolltommen verfohltem Inflande geborgen werben,

explosion.

Rom, 4. Juni, Rad dem "Bopolo di Roma" wurden in Babia bei einer Explosion in einer Fabrit für Industrieöle sechs Arbeiter zum Teil schwer verlett. Zwei Arbeiter werden

Raubüberfall auf einen Kaffenbofen

Bieviel Gelb geraubt wurde, ift noch nicht befannt.

Rach einer Meldung ber "B. 3." wurde im Flur bes Hauses Eroge Franksurer Strage 27 in Berlin ber Kaufmana Georg Subandia war aus Berlin bluidberftrömt aufgesunden. Subandia war au Sanden und Führen gefessellt und lag mir dem Gesicht nach unten auf dem Fusboben. Sausbewöhner sorgien sofort für seine Uebersührung nach dem Denntendans am Teodorichten war bir beren Jeit die Be-Aruntenbaus am Friedrichsbain, mo er für furge Beit die Befinnung wiedererlangte. In abgerissen Worten gab Su-bandia an, daß er von zwei jungen Burschen unter einem Bor-wand in den hausstur gelockt, niedergeschlagen und beraubt worden sei. Der Zustand des Berletten ist lebensgesährlich. Subandia, der erst Mitte der Wer steht, wollte größere Geld-beträge von vier Filialgeschäften der Firma Zung einkassieren. Ten. Als er auf die Straßendahn wartete, traten zwei gut vorliedere innes Burschen an ihn beran und fragten ihn ab gefleidere junge Burichen an ibn beran und fragten ibn, ob er für billiges Gelb eine golbene Uhr taufen wolle. Da bie beiden Fremden ihm die Uhr aber nicht auf ber Strafe geigen wollten, betrat man gu dritt ben Blur bes Saufes,

Raum war Subandia in bem buntlen Rorridor angelangt, als er unvermutet einen ichweren Schlag mit einem harten Gegenftand über ben Ropf erhielt. Aus einer flaffen-ben Bunbe blutenb, brach Subandia betouhtlos gufammen.

Der Raidauer Menidenfreffer-Prozes.

Eine fenfationelle Wendung.

Die Berhandlung am Montag im Brogen gu Rafch au gegen bie Zigeuner begann mit einer Senfation, ba ber Brafibent bes Gerichtshofes eingangs die Mitteilung machte, bag vor der Gerichtspejes eingangs die Aelteilung machte, das der Figeunerhauptmann filte ein umfassendes Ge ft an den is abgelegt babe. Der Prösident hat sich nach Schluß der Berhandlung in die Zelle Filles begeben, da er den Eindruck batte, daß Fille wachsende Reue über seine Untaten zeige. Tatsächlich tras er Filse in sehr gedrückter Stimmung an und der Zigeunerhauptmann gestand dem Prösidenten alle sechs Morde ein, die ihm zur Last gelegt werden, Der Gerichtschof beschloß einen neuen Lofaltermin in dem Dorse Stofz, wo Imminus erwordet wurde, dorzunehmen. 3mmling ermorbei wurbe, borgunehmen.

Auffrischung des Körpers

speziell nach dem harten Winter durch



sollte jedermann im Frühjahr vornehmen, um vergnügt und froh den Sommer verleben zu können.

Leciferrin schmeckt sehr angenehm, hebt den Appetit, macht nicht korpulent, schafft oft schon nach kurzem Gebrauch frisches gesundes Aussehen.

Preis Mk. 1.75, große Flasche Mk. 3 .-Leciferrin-Dragées von derselben Wirkung wie das flüssige, bequem im Gebrauch. Preis per Schachtel Mk. 2.50 in Apoth, und Drogerien. Galenus Chem.-Industrie, Frankfurt a. M. 9.

Depot: Amts-Apotheke, Hochheim

Derleihung des Bour le merite für Biffenicaft und Kunft. Der Projessor der Philosophie Geheimrat Stumpf (Berlin), Frau Projessor Karbe Kollwib, Malerin, (Berlin) und Kapellmeister Furtwangler haben ben Orden Bour le merite für Missenicaft von Conta ben Orden Bour le merite für Biffenichaft und Runfte bon ber Freien Bereinis gung bon Gelehrten und Runftlern erhalten.

Derisausschreiben sür die beste Gasmaste. Auf Grund bes Genier Protofolls vom 17. Juni 1925 bar das Internationale Komitee vom Roten Krenz sich wiederholt mit der Frage besast, wie der drobenden Gesabr eines zufünstigen Gaskrieges zu degegnen sei. Das Komitee datte zu diesem zu Wegen 1920. Jamiar 1928 eine Konferenz nach Bruffel und im April 1929 eine Konferenz nach Rom einberufen. Auf diesen Konferenzen haben namhafte Sachverständige fich mit dem Broblem bejaft. Im wesentlichen bat fich jedoch bas Internationale Konnter vom Roten Kreuz darauf beschräusen muffen, den Grofistabten aubeimzugeben, ihre Bevölferungen auf Die Gejahren best Gastrieges aufmertfam zu machen und nach Möglichfeit über Schuhmagnahmen zu belehren. Um nun auch etwas Brafrifches zu finden, bat das Internationale Komitee bom Roben Kreuz ein Preisausschreiben für den Ersinder der besten Casmaste und des besten Schutzillergerätes veranstaltet. Das Komitee bat 10 000 Schweizer Franken als Preis ausgeseht.

> und Sadjelmajdine g. vert. Raberes i, b. Weichaftsftelle

> Maberes i. b. Geichäftsitelle

frifchmeltenbe u. 1 8 28. alte

Raberes i. b. Geichaftsitelle

00000000000000000000

in Briefpapier und

Glückwunschkarten

empfiehlt in großer Ausmahl

Zigarran-, Buch- u. Schreibwarenhaus

Sannoveraner

216 Mittwoch ftebt ein friid. Transport

Das Neueste

Der nene Reichsbantausweis.

Berlin, 4. Juni. And bem Reichebanfenien Ende Mai ergibt fich, bag ber Rotenumlauf um 680 555 Mart gestiegen ift. Bei nahezu unveränderten Gebel bon rund 1765 Millionen Mart tonnte jeboch ber Bebel bedungsfähigen Debisen, und abner aber bei bie Rich bedungefähigen Debijen, und zwar, ohne baf bit in größerem Mahitab im borjenmagigen Gefchaft ich gieben mußte, um tund 153 Millionen auf 200 antwachfen. Die Dedung bes Rotenumlaufe burch ift zwar erheblich gefallen, und zwar von 44 v. b. in be woche auf 38,3, die geschmäsige Dedung darb gebelen aber nur von 47,7 auf 44,8 v. b. Sie best noch beträchtlich von der gesehlichen Grenze von 40 b. fernt.

Rundfuntprogramm.

Tienstag, ben 4. 3nnt, 6.30: Morgengomnaftif. Betterbericht und Beitangabe, 13.30: Schallbla Drichefterfongert, 15.55-16.05; Sausfrauenbienft, 17-Funthochfcnie. 1930-19.55: "Der Lonfilm und wit bon & G. b. Beifter. 19.55-20.15: Schachftunde. Banna", Drama ben Manrice Maeterlind. Anichliefer platientonzert: Operettenabend.

Mittwoch, ben 5. Juni. 6.30: Morgenghmnaftil. 30 Betterbericht u. Zeitaugabe. 10.40—11.10: Schulfunf: So Schallplattenfongert: Buntes Programm. 15.05—15.35 ber Jugend. 15.55—16.05: Hausfrauendienft. 16.35—16.35 gert des Rundjunforchefters: 1. Operumusit; 2 Mist 18.10—18.30: Buderstunde, 18.30—18.40; "Pos etp Rriegswalsenhäuser?" Bortrag von Philipp Ettel, Ch sechtmeister, 18.40—19.10: Trei Wondmarden: 1 (indianifd), 2. Mrite (afrifanifd), 3. Die Mandfit 1910-1920: Frangofifche Literaturproben, 1920-194 jöfifcher Sprachunterricht. 19.45-20: Cendenberg. 20-21: Orgeltonzert. 21-22.80: Sinjoniefonzert.

Donnerotog, den 6. Juni. 6.30: Morgengul fchließend: Wetterbericht und Zeitangabe. 12.90: 260 tongert: Tangmnfit, 15.05—15.35: Bon Roffel: Stund M. 15.55—16.05: Sausfrauendienst. 16.35—18.05: Ronget innforchesters: 1. Operettenmusit: 2. Unterhaltungte vis 18.50: Lesestungt. 18.30—20: Bon der Paulstird: 3mm Einbeitsstaat", Bortrag anlässlich des zehnjähriges der Reichsperlassung von Beichstellich von initier a. E. ber Reicheversoffung von Reichejuftigminifter a. B. Befet, D. b. R. 20-21: Literorijde Beranftaltung. 21-22.15; Bon Bab Munfter am Stein: Rongert bet

Telefon DO. Gefchaft

mer 65

Was folg Parifer Ronfereng ei berichte. - Gine Ron fon der neue Togung

Die Ginigu Barifer Gado letionsfrage be erfte feit vielen Bi gwinigt. In einer ausschuß werde Ing bes Berichte einzige Frage, die gi anntlich die belgische ich wahrend des S tten. Dieje Streitfro

len Berhandlungen belgifche Cadyverftat a, daß die Beiprechung he für die Befahunge b. fobald ber bon 3 ber Berhandlungen in ber Lage fein wird fen werben wahriche defer Bajis wurde

belgien mit ben

in diefer Woche die Unterzeichnung & en lehten Parifer er Reparations Sae um 12 Uhr mittags i en ber Sachberftan bespielt haben, barf

Unterzeichnung ohne Breffe wird wahrf Much Belgie nochdem der Brief

Prebnet hat. Die bele diesem Zusammenho en werben, baß in Berbanblungen über Marigeiber bon be Ralmedy angejo Unterhändler und

aut felbft ein te Schacht über das Baris gemeld wir feinen Anlag bu frenen. Der no Column bes Step

batpten, daß er dur Merbin fei er eine to uns ermöglichen, beiterguarbeiten.

Eine Diplomatent et in der belgischen 14 "Echo de Paris" lucht, auf ihrer & Marfabfonin etes abgeschlossen f abigen jei aber eine punftes nicht zu Berpflichtung ge

Blatt will wiffen, b t einer diplomatifd annehmen, bag bi n London ftattfin bağ die Frage der auch Gegenfta Odlferbunderatotag. Bern fein wird.

Und jest die Rä ber nicht gerade de Arbeit ber Cachver lung ber Unterhalt Briggib. Beibe ba

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es seinem unerforschlichen Ratschiusse gefallen, heute Morgen um 2.30 Life Ben ben Bericht ber meinen guten Gatten, unseren liebti Vater, Schwiegervater, Großvaler, OF kel und Schwager, Herrn

Franz Velten

zu sich in die Ewigkeit abzurufen-

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen. Frau Anna Velten, geb. Velten

Hochheim a. M., den 4. Juni 1020.

Die Beerdigung ist am Donnerstag nacht 4 Uhr vom Sterbehaus, Bauerngaffe, aus-Seelenant ift am Freitag vormittag 8.50 Uhr

Statt Karten!



Todes-Anzeige.

Dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen, heute Nacht 12.30 Uhr, meinen herzensguten Mann, unseren innigst-geliebten Vater. Großvater, Schwiegervater, Schwager, Onkel und Vetter, Herrn Stadtältesten

lhelm Saarbourg

45 jähriger Direktor der Pfr. Schenk'schen Kellerei nach langem, schweren, musterhaft ertragenen Leiden, wohlversehen mit den hl. Sterbesakramenten, durch einen sanften Tod zu sich zu rufen.

In tiefer Trauer:

Frau Maria Saarbourg, geb Cretz Clärchen Saarbourg (Schwester Josefine) Elly Kuhne, geb. Saarbourg Martin Kuhne Trudchen Kranig, geb. Saarbourg Ernst Kranig und 2 Enkelkinder

Hochheim a. M., Darmstadt, Halle (Saale), Berlin, Leipzig, Koblenz, Frankfurt, Mainz, Offenbach, den 3 Juni 1929.

Die Beerdigung findet Donnerstag um 12 Uhr statt. 1. Exequienamt ist am gleichen Tage vormittags 5.50 Uhr.

Nachruf!

Am 1. Juni dieses Jahres verstarb der Vorsteher des Zollamtes Hochheim a. M. Herr Oberzollsekretär

Wir verlieren in ihm einen Beamten von seltener Pflichttreue und unermüdlichem Arbeitseifer und einen lieben Kollegen, der uns unvergeßlich sein wird und dessen Andenken wir stets in Ehren halten werden.

Der Vorsieher und die Beamten des Hauptzollamies Frankfurt a. M., Dompialz

Baufdule Raftede i. D. von E. Robbe. Brogramm frei. Bolierfurje u. Borbereis

Ferfel und jum Bertauf bei

tung auf die Meifterprufung. Mag Rrug, Sochheim, Telefon is.

Um Donnerstag Abend 8 Uhr laffen in der Roje ben Rlee. Ertrag verfteigern:

Rlee : Berfteigerung.

- 1. Ludwig Straug "am Babnbog" über 1 Morgen
- 2. Willi Reim "in ben 18 Morgen" ca. 2 Morgen
- 3. Sans Gallo "im Siihnerberg" 30 Ruten "im Ropf 55 Ruten" "im untern Wiener" 23 Ruten

Dr. Doeffeler.



Die Zeitschrift der Erlebnisse

Soeben erschien ein neues Hell 50 Pf. Oberall zu haben

PROBENUMMERN VOM VERLAG

DR. SELLE-EYSLER A.G., BERLIN

Rote Hände ober brennend reite und ichnes in wir für gegen ist bie fühlen and idneelg-weiße Creme Leodor, and als herfis unterlage vorzüglich geeignet. Ueberraschenber Ersels. D jam unterlitäht durch Leodor-Ebesseite, Stud 50 Pfg. 30.6

Berfaufoftellen gu haben.